Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Margarethenhöhe in Essen (KLB 14.17)

Stadtteil Essen-Margarethenhöhe

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Stadtteil, Siedlung, Park
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Raumplanung
Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Ausschnitt eines Modells der Essener Krupp-Siedlung Margarethenhöhe im Bereich des zentralen Marktplatzes mit der Konsumanstalt (Modell in der LVR-Verbundausstellung "1914 - Mitten in Europa", 2014)
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel

Die Margarethenhöhe ist ein komplexes Denkmalensemble; es besteht aus dem Südwestfriedhof (1925/26, Friedhof mit Ehrenhof und baulichen Anlagen aus Backstein), dem Halbachhammer (Fachwerkhaus von 1798 mit altem Hammerwerk aus Weidenau an der Sieg 1417 stammend), dem Hülsmannhof (ehemaliger Bauer Barkhoff, Fachwerkhaus 1825), der Siedlungen Margarethenhöhe/Lehnsgrund (Gartenstadt 1909-1929 nach Plänen von G. Metzendorf im Auftrag der Margarethe-Krupp-Stiftung für Wohnungsfürsorge abschnittsweise errichtet), der Grugahalle (Mehrzweckhalle in Stahlbetonskelettkonstruktion, 1955-1958) und dem Gruga-Park (1929, Große Ruhrländische Gartenbauausstellung, 1938 erheblich erweitert, ab 1952 als hügelige Parklandschaft angelegt, mit verschiedenen Plastiken; Aussichtsturm 1928/29 von P. Portten, als Radioturm in den Formen des Neuen Bauens).
Aufgrund der erhaltenen naturräumlichen Einbindung und der differenzierten Nutzungsstrukturen ist der Bereich von besonderer Bedeutung. Der Grugaturm ist als Landmarke bedeutsam.

Spezifische Ziele und Leitbilder:

- Pflege der Siedlung in ihrer stadträumlichen Einbindung.

Aus: Landschaftsverband Westfalen-Lippe und Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen. Münster, Köln. 2007

Internet

Kulturlandschaften in NRW (Abgerufen: 03.04.2018)
www.rheinische-geschichte.lvr.de : Familie Krupp, Industriellenfamilie (Text Ralf Stremmel, Essen, abgerufen 10.10.2024)

Literatur

Landschaftsverband Westfalen-Lippe; Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2007): Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Grundlagen und Empfehlungen für die Landesplanung (Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen / Fachgutachten zum Kulturellen Erbe in der Landesplanung. S. 78, Münster u. Köln. Online verfügbar: www.lvr.de, Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag 2007 , abgerufen am 13.10.2025

Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Margarethenhöhe in Essen (KLB 14.17)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Stadtteil, Siedlung, Park
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2001
Koordinate WGS84: 51° 25 51,35 N: 6° 58 35,61 O / 51,43093°N: 6,97656°O
Koordinate UTM: 32.359.341,69 m: 5.699.689,98 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.567.957,56 m: 5.700.040,97 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Margarethenhöhe in Essen (KLB 14.17)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-EK-20080730-0081 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**